

Jaguar setzt den C-Type fort

Aus Anlass des Sieges vor 70 Jahren beim Le-Mans-Debüt baut Jaguar in Handarbeit eine begrenzte Anzahl neuer C-Type. Zunächst sind acht Exemplare geplant. Einige wenige weitere könnten noch folgen. Vorbild für die Nachfertigungen im „Continuation“-Programm der Klassikabteilung ist die Werksausführung von 1953. Erstmals verwendete Jaguar Classic dabei 3-D-CAD-Zeichnungen (Computer Aided Design).

Ursprünglich wurde der C-Type ab 1951 im Rennsport eingesetzt und sicherte sich schon bei seinem ersten Einsatz den Sieg in Le Mans. Die siegreichen Fahrer Peter Walker und Peter Whitehead erreichten damals eine rekordverdächtige Durchschnittsgeschwindigkeit von 93,49 Meilen pro Stunde (150,46 km/h). Im Folgejahr schrieb der C-Type durch den erstmaligen Einsatz von Scheibenbremsen Automobilgeschichte. Sie wurden in Zusammenarbeit mit Dunlop entwickelt. Für den erneuten Sieg in Le Mans reichte es aber erst 1953 bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 170 km/h. Es war das erste Mal, dass das Rennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 100 mph (160 km/h) absolviert wurde.

Von den 53 Jaguar C-Type, die in den 1950er-Jahren gebaut wurden, gingen 43 an Privatkunden. Die Spezifikationen dieser Serienfahrzeuge entsprachen eher den Le-Mans-Rennwagen von 1951 und beschränkten sich auf Fahrzeuge mit Trommelbremsen, Doppelvergäsern und 200 PS, während der 3,4-Liter-Reihensechszylinder bei den Wagen von 1953 drei Vergäser und 220 PS hatte.

Alle C-Type Continuation sind von der FIA zugelassen und können an historischen Rennmeisterschaften teilnehmen. Sie sind dafür mit einem Gurt-Rückhaltesystem und einem Überrollschutz ausgestattet. Weitere Zugeständnisse an die FIA-Vorgaben sind Motor- und Fußraumfeuerlöscher.

Die Preise für die Fahrzeuge mit kundenspezifischer Ausstattung bewegen sich im niedrigen siebenstelligen Bereich. (aum)

Bilder zum Artikel



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



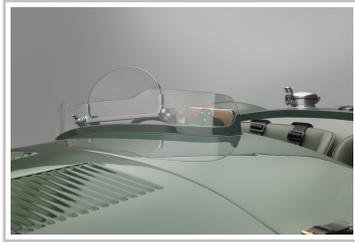
Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar



Jaguar C-Type Continuation.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Jaguar
